

Gemeinnütziges.

Frucht von nichttragenden Bäumen.

Ein Correspondent des American „Agricultrist“ schreibt mit Bezug hierauf das Folgende, welches man einmal probiren könnte. Hilft's nicht, so schadet's nicht.

„Ich will ein Mittel beschreiben, um untragbare Bäume tragbar zu machen, auf welches ich durch einen Zufall kam. Vor 15 Jahren besah ich einen jungen Apfelbaum, welcher bedeutend schief gewachsen war. Ich trieb daher einen Stock neben ihm ein, band ein dünnes Seil um einen Zweig und befestigte diesen an dem Stock, um dadurch den Baum gerade zu ziehen. Im nächsten Jahre blühten die Äpfel wohl, während ein anderer Zweig des Baumes blühte, und ich kam zu der Ansicht, daß der Stock so sehr gezogen sei, daß er den Saft hindere, nach den Äpfeln zurückzulaufen; daher bildete er Früchtknospen. Da ich ein Paar Birnbäume hatte, welche groß genug zum Tragen waren, aber noch niemals geblüht hatten, so nahm ich einen geraden Bindfaden, wickelte ihn einige Male um den Baum über den unteren Zweigen, so fest ich konnte, und band ihn zusammen, so fest ich konnte. Am Frühjahr war der Theil des Baumes, welcher sich über dem Bindfaden befand, so weit wie Schnee von Äpfeln, während weiter unten keine Äpfel zu sehen waren. Ein Nachbar von mir, welcher dieses Experiment gesehen hatte, machte es mit demselben Erfolge nach. Ich denke, es ist ein weit besserer Weg als das Abbinden der Äpfel. Im Juni oder Juli wickelte einen starken Bindfaden um den Baum oder um einen einzelnen Zweig, und ziehe ihn so fest zusammen als möglich, je fester desto besser, und du wirst mit dem Erfolge zufrieden sein. Im nächsten Winter oder im Frühjahr mag der Bindfaden abgenommen.

Wichtig für Hühnerzüchter.

Aufmerksam Gehörgezügelter haben gefunden, daß das junge Geflügel beim Aufsteigen aus dem Ei von dem Gewicht des Eies abhängt. Es richtet sich also die Größe der jungen Hühner nach der Größe des Eies. Will man schwere und starke Küchlein, die sich dem entsprechend entwickeln sollen, so dürfen zum Ausbrüten nur die schwersten Eier angewählt werden. Ein Ei, welches bekanntlich dem andern ähnlich, kann aber in Gewicht und Größe wesentlich davon verschieden sein. Während von kleinen 16 erst ein Pfund wiegen, braucht man vielleicht von den großen bloß 7; letztere sind also nicht nur doppelt so schwer und die Jungen werden auch mehr als doppelt so groß, was bei großer Geflügelzucht schon einen bedeutenden Unterschied ausmacht, wobei nicht außer Acht gelassen werden darf, daß diese, die im frühesten Alter kräftig sind, meist auch später noch ein energisches Entwicklungsvermögen zeigen.

Die Geschichte vom Lagerbier.

welche wir in einem Wechselstube fanden und hier mittheilen, ist nicht überflüssig. Es lautet: „In einem kleinen Orte bei Bamberg am Main lebte ein Schuster, und der verpörrte Duff. „Du, geh hin und hole mir eine Flasche Bamberger Bier.“ Das war in der Dorfchenke zu haben, aber der Bursch, der das nicht wollte, weil er eben erst die Leibe getreten, ging nach Bamberg, und blieb natürlich lange Zeit aus. Auf dem Rückwege begegnete ihm ein Knabe und erzählte, daß der Meister böse sei und daß eine Tracht Schläge nicht ausbleiben werde. Was hat der Bursche? Er ging nicht zum Schuster, sondern unter die Soldaten, vergrub aber vorher die Flasche unter einem Baum. Durch Lauscher's Schwanz erfuhr sich zum Offizier emporkommen und kam bald als solcher nach Bamberg. In solchem noch einmal denken alten Meister heissen, dachte er, und ihm zeigen, was aus ihm geworden ist. So fing er denn zu Pferde und hielt unterwegs bei dem Baum an, unter welchem die Flasche begraben worden war. Als er in das Dorf kam, sprach er: Hier, Meister, bringe ich Euch die Flasche Bier, die ich für Euch holen mußte. Der Schuster begriff nicht, was das bedeuten sollte. Beide tranken das Bier, welches viele Jahre unter dem Baume gelagert hatte, und sie fanden es ganz vorzüglich. Die Geschichte wurde bekannt, und Brauer fingen seitdem an, Pfeiffelner zu bauen, in welchen das Bier lagern muß, so und so oft das vielgelobte, edle Lagerbier.“

Zeitungsfreien

ist ein reiches Geschäft. Bringen wir schlechte Waare, dann sagen die Leute, wir seien übergeschnappt, bringen wir keine Waare, so nennt man uns langweilige Gesellen. Bringen wir Originalartikel, dann will das Volk Aufschreie machen; bringen wir Aufschreie, dann heißt es, wir seien zu faul, um selbst zu schreiben. Löben wir den Hans, dann schimpft der Lutz, loben wir den Lutz, dann schimpft der Hans, loben wir keinen, dann rathen alle beide. Bleiben wir in unserer Office und besorgen unsere Geschäfte, dann heißt es, wir wären zu faul, um unter das Volk zu mischen; gehen wir aus, dann sind wir Dummkopf und vernachlässigen unsere Geschäfte. Löben wir nicht Alles prompt, dann ist es nicht zu trauen; loben wir prompt, dann heißt es, wir hätten das Geld gelassen. Tragen wir ärmlische Kleider, dann sagen die Leute, unser Geschäft müsse sehr faul sein; sind wir anständig gekleidet, dann heißt es, wir wollen den Schneider nicht! Was, wie sollen wir's eigentlich angehen, um es Allen recht zu machen?

Ein alter Revolutionär

die Erde. — Geschäftliche sollten jetzt amnunciren. — Wie ohne Verstand ist ein Messer ohne Griff.

Der Humorist.

Kleines Herzchen, geh' zur Muth!

Kleines Herzchen, geh' zur Muth, Morgen spiest du wieder; Was die blauen Augen zu, Sei hübsch und zu bedürftig.

Schlafen doch die Vögel schon, Und du bist noch münder? Mit dem letzten Glockentone Ging die Sonne unter!

Wenn es einmal finster ist, Wollen Kinder schlafen; Wie du noch so tolllos bist! Wie ich denn dich strafte?

Komm, gib mich noch einen Kuß, Aber einen schönen! Weil ich bei dir wachen muß, Um dich zu verwöhnen.

Wist und bleibst mein liebes Kind, Doch dich gar zu gerne! Schließ die Augen jetzt geschwinde, Deiner Unschuld Eterne.

Was ich aus Erfahrung weiß.

Wahler Bruder! — Jedermann, der in der Welt herumkommt ist wie ich, hat Erfahrungen gemacht, die andere Leute gut tunne können, wenn mer sie ihm auslegt, um es wär ein schone Sache, wann sie ihm selbst gelehrt wär. Ich will ein wenig von der Erfahrung damit machen. Wann ein Mann mit einer Sache nicht geht, dann geht verdammt geget das Große mit dem Kleinen verlore. Wann jemand alsofort eppes an anner Religion anzusehen geht, dann hat er selber die rechte Religion nicht. Der Mann, der jeden Morgen in's Werthshaus geht, hat oft das Salz für sei Pfefferknet im Ganze. Was, die ein Piano hoche, um ihr Mutter die Arbeit schaffen solle, machen schlechte Weiber um arme Männer. Wer Wasser in die Wärmflasche schüttet, nimmt ehne Zeit der Wohltheil, wann um so er kann. Wer früh an die Arbeit geht, braucht spät zu schlafen — oder, wer jung schafft, kann alt ruhen. Weibeleut mit fröhliche Haar hen dreidegliche Köpfe. Männer, die Doves net dahem bleiben können, sporen für anner Welt. Wann die Kinder fluchen, dann beten die Eltern net. Wer sein Gant net pußt, wirft den Hafer net. Wann ein Mann alsofort ein Candidat für ein Amt ist, bleibt er verdammt ehner. Buhe, die net in die Schuld gehn, werden ihr Lobtag für Männer. Wer am Jappe net spart, loht's Spundloch off. Leut, die alsofort über von ihre Nachbare schwärze, sind gefährliche Freunde. Was, die alsofort jagt, sie date net hen, wollen sich epper, der froht. Männer, die ihr Gant schlecht behandeln, sind ab grob gegen ihre Weiber. Hund, die net belle, heise am geschwändel. Käse, der net fett ist, „unig Velt“, — un Butter, ungetreht. Drucker die sich Lüge drude, hen verdammt die wenigsten Subscriber. Wann ein Lawer mol fünf Dähler von dir hot, dann frigt er ab noch mehr. Leut, die dich alsofort flätten um zum Weich einlade um schmeheln, mache verdammt ein schep Gefüh oder steche die Jung raus, wann du der fläthen dreht. Ein Parer werd nie net böse, eppes er werd net bezahlt — un fell macht die ganze Welt böse. Wann ein Weibeleut's Vöcher in ihr Strimp hot, dann is ihr Unnerock in Jodden. Kann will ich stoppe. Wei Alte fest, ich muß noch ein Buschel Grundbreeker ablese un fell nemmt mich an dem his Nacht. Der alt Noe.

Triumph der Mechanik.

Berliner: Die Fortschritt der Mechanik in Amerika find wunderbar; das Großartigste in dieser Beziehung habe ich bei meiner Anwesenheit in New York vor etwa drei Wochen gesehen, wo man gerade das neue Dampfmaschinenhaus eröffnet hatte. An der einen Seite trieb man die Rindviehergen hinein und nach Ablauf von zwei Stunden kamen an der andern Seite nicht bloß die fertigen Würste und Braten, sondern sogar die fertigen Schuhe und Stiefel zum Vorschein. Hopsenbändler: Dös ist halt mit wunderbar! Wei uns z' Hans ist 'ne Fabrik, du werst man auf der einen Seite die Knoche und de alten Schuh und Stiefel 'nein, und an der anderen Seite 'man nach 'ner Stunde's Rindvieh fertig wieder raus.

Wichtig zu helfen.

Gestern kam eine Frau in großer Eile in die Centralstation, und sagte zu dem Sergeant: Ich bin die Wittve Coon! Ah! erwiderte der Sergeant. Und ich möchte wissen, ob mein Hans-her die Weibe erlöhen kann, fuhr sie fort. Das kann er — Hanshern können fast Alles thun. Aber ich bin eine Wittve. Das habe ich gehört. Gest es dem gar fein Geseh, um eine Wittve doregen zu schätzen, daß ihre Weibe erlöhen kann? „Nicht das ich möchte.“ „Wid' das ich nicht mehr recht als eine verkehrte Frau?“ „Nein.“ „Wann gut erwiderte sie, indem sie die Hände zusammenhielt und mit der Faust auf den Tisch schlug. „Wann eine Wittve ihre Rechte hat, dann bräufte ich noch, che es Nacht wird — verstehen Sie mich?“ „Dabei warf sie noch einen Stuhl um, und schritt hinaus.“ — Ein Lehrer sagte eines ungerathenen Schülers in der Schulle und redete ihm mit folgenden Worten an: „Mein Sohn, ich gläub, der Teufel hat dich ergriffen.“ „Das gläub ich auch“, erwiderte der Knabe.

Lang: Warum hat denn der Daniel zugemacht? Ist die Wirtschaft nicht gegangen? —

— Ein alter Revolutionär die Erde. — Geschäftliche sollten jetzt amnunciren. — Wie ohne Verstand ist ein Messer ohne Griff.

Für County-Commissioner.

Wir sind bereit zu bekennen zu machen, daß Dr. E. S. Boyd in der von Harrisburg ein Kandidat für County-Commissioner ist, unterworfen der Entscheidung der Demokratischen County-Convent.

Geschäfts-Übernahme.

Der Unterzeichnete überträgt hiermit seine Geschäfte und das Publikum überhaupt, daß er in bekann.

Grocerie-Store,

Ed. der Strawberry u. Dumberry Alley, früher von Frau Bender gehalten, künstlich übernommen hat, und das Grocerie-Geschäft vollständig fortbetrieben hat.

Proclamation.

Einmal der adhrat John A. Pearson, Präsident der Common Pleas Court im westlichen Gerichtsbezirk, bekennend aus den County's Lebanon und Danville, und der adhrat Dr. W. M. Boyd, Präsident der Common Pleas Court, unter dem Namen John A. Pearson, ihren Recht zu Abdaltung der Dyer und Zerkleinerung Court, abgerufen bekennend Eintragung und Verkündigungen, werden zu Harrisburg für das County Danville gehalten und am 4. Montag im August 1875, anhalten und zwei Wochen dauern soll, ist abzuhalten.

Wasser = Rente für 1875.

Department zur Versorgung der Stadt mit Wasser, Harrisburg, Juni 6, 1875. Alle Wasser-Rente für das Jahr an den City-Commissar in seiner Office.

Weiße! Weiße!

Einem großen Publikum mache ich erachtet die Anzeige, daß ich das Bäckereibrot bestellten und nachbestellenden.

Berliner Weißbier

wieder angefahren habe, und selbige in meiner Wirthschaft, No. 121 Walnut Straße, nahe der Victoria, im Großen und Kleinen verkaufe.

Stiefeln und Schuhe,

von jeder Qualität und jedem Muster, zu übergeben. Ich bin überzeugt, daß Niemand den Store verläßt, ohne reichlich zu sein, da ein ganz neuer und feiner Vorrath frugloslich werden ist, welcher zu den billigsten Preisen verkauft wird.

deutsche Anzeiger

für die gesamte deutsch-amerikanische Presse, 37 Park Row und 145 Nassau Str., New-York.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

John Beatty,

4. Straße, zwischen der Markt und Central Straße (alten der engl. Land, Straße), Harrisburg, Pa.

J. T. W. Doughlin,

Ed. der Nord und Dritten Straße, Harrisburg.

Bilder

werden mit Rahmen von jeder Größe und Facen versehen. — Bild Schnitzerei und Holzarbeit, und Bilden und Bilden angefertigt. Juli 15, 1875—29th.

Ridgway & Co.,

No. 23 Nord Dritten Straße, Harrisburg.

Feine Dreh-Henden,

gemacht nach Bestellung, von einem praktischen Wessschneider. Henden von jeder Größe und Muster sind auf Hand.

Ridgway & Co.,

No. 23 Nord Dritte Straße, Harrisburg, Pa. 1875—13.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Winter-Arrangement 1. Januar 17, 1875.

VINEGAR BITTERS
WILLIAMS' PINK PILLS
WILLIAMS' PINK PILLS
WILLIAMS' PINK PILLS

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

City-Bierbrauerei

Ed. der Chestnut Straße und Washington Alley, Harrisburg, Pa.

Emmanuel Kniglit's

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Vermitage Hotel,

Ed. der Front und East Straße, Marietta.

Georg Döhne's

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter

Ed. der Chestnut Straße und Dumberry Alley, Harrisburg, Pa.

Ale und Porter